

## **Zusatzinformation 4 zur Pressemitteilung zum 22. Bericht: Erträge aus Rundfunkbeiträgen**

### **1. Allgemeines**

Die Kommission stellt für 2021 bis 2024 Erträge aus Rundfunkbeiträgen von insgesamt 31.099,5 Mio. € fest. Davon entfallen auf die ARD 22.302,3 Mio. €, auf das ZDF 7.891,9 Mio. € und auf das Deutschlandradio 905,3 Mio. €. Die Kommission schätzt die Erträge aus Rundfunkbeiträgen für die Jahre 2021 bis 2024 mit 31.099,5 Mio. € um 536,0 Mio. € höher ein, als von den Anstalten angemeldet und prognostiziert.

### **2. Privater Bereich**

Im privaten Bereich gehen die Anstalten von einem weitestgehend konstant bleibenden Bestand von 39,7 Mio. Wohnungen aus. Sie erwarten für 2021 bis 2024 eine Quote von befreiten und ermäßigten Wohnungen von durchschnittlich 10,91 %. Die Kommission erwartet demgegenüber eine geringere Quote von durchschnittlich 9,18 %. Die geringere Quote ist insbesondere auf eine geringere Anzahl an Befreiungen aus sozialen Gründen und von Nebenwohnungen zurückzuführen. Darüber hinaus kappt die Kommission den von den Anstalten geplanten Anstieg bei den Wohnungen, bei denen die Eintreibung der Beitragsforderung ruht, auf dem Niveau von 2018, während die Anstalten in ihrer Anmeldung auch hier von einem Anstieg ausgehen. Im Ergebnis schätzt die Kommission im privaten Bereich Erträge aus Beiträgen für 2021 bis 2024 von 492,5 Mio. € zu.

### **3. Nicht privater Bereich**

Im nicht privaten Bereich betrifft die Zuschätzung im Wesentlichen die Kraftfahrzeuge. Während die Anstalten für 2021 bis 2024 von einem nur leichten Anstieg der Kraftfahrzeuge, für die ein Rundfunkbeitrag zu entrichten ist, ausgehen, erwartet die Kommission auch aufgrund neuer Mobilitätskonzepte dagegen einen Anstieg der Zahl der Kraftfahrzeuge. Insgesamt schätzt die Kommission im nicht privaten Bereich für 2021 bis 2024 Erträge aus Beiträgen von 43,5 Mio. € zu.